Florian Hellmann und Timo Witt (beide 14) stöbern in Regalauszügen nach Informationen.

Die Insel der Tränen

Sehnsucht, Hoffen, Ungewis-sheit: Ellis Island, die "Insel der Tränen", gehört zu den musealen Besuchs-Stationen. Zwischen 1892 und 1954 entschied sich dort das Schicksal eines jeden Einwanderers: Aufnahme ins gelobte Land oder gnadenlose Ablehnung.

Als Heinrich Schodde Amerika erreicht, gibt es die "Insel der Tränen" allerdings noch nicht. Der junge Mann aus Westrup reist ins Herz des neuen Kontinents, findet Arbeit auf einem Riverboat, das zwischen New Orleans und St. Louis verkehrt. Dann steigt er ins Bäcker-Handwerk ein. Das Geschäft blüht, doch Schodde verkauft seinen Anteil an der Bäckerei an seinen Kompagnon Tony Fault und zieht weiter. Fault macht später Millionen.

In Nebraska wird Schodde bei einem Indianer-Aufstand durch einen Pfeil verwundet. Sein Herz für die Viehzucht entdeckt er in Nevada. Aber er zieht weiter – nach Idaho. Der

Pionier gründet dort die erste ihn 1881 in Salt Lake City. Farm in Minidoka County, 160 Acres (64 Hektar) groß.

1880 reist er noch einmal nach Deutschland zurück und trifft in Wehdem Minnie Schodde, die trotz des gleichen Nachnamens nicht mit ihm blutsverwandt ist. Die 23-Jährige folgt dem mittlerweile 44-jährigen Pionier in die USA, heiratet



Wochenlanger Blick aufs Wasser – Glück für die Passagiere, wenn das Wetter ruhig blieb.

Das Paar treibt 450 Stück Vieh zur Farm in Minidoka County und baut sich ein "Haus": ein Raum aus Steinen und Lehm, das aber noch heute auf dem Schodde-Land steht. Minnie erweist sich als echte Pioniersfrau: stark im Charakter und arbeitsam, wo immer ihre Hilfe gebraucht wird. Wenn Henry sich um das Vieh kümmern muss, bleibt Minnie tagelang allein auf der Farm: mit den Kindern schutzlos Gesetzlosen und Indianern ausgeliefert. Das Paar hat insgesamt acht Kinder.

Heute melden sich Nachfahren aus den USA auf der Suche nach ihrer deutschen Familiengeschichte bei Wilhelm Niermann. Er kann helfen, vermittelt Kontakt zu den Westruper Verwandten und hält brieflich Verbindung zu Barbara Melton, einer Urenkelin des Pionier-Paares, dessen Nachkommen die Farm noch heute bewirtschaften.

Spurensuche ermöglicht auch das Auswanderer-Haus in Bremerhaven. Die PC's sind von Besuchern dicht umlagert. Als Wilhelm Niermann einen freien Platz ergattert, hat er im Nu den Namen Schodde auf dem Bildschirm - 152 Jahre, nachdem Hermann Heinrich Christoph Schodde genau an diesem Ort in die neue Welt auf-

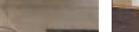


so eine neue Heimat suchten. Fotos: Jantje Ehlers (12), privat

Amerika war das Hauptreiseziel der Auswanderer. Flaggen symbolisieren die vielen Länder der Erde, in denen Emigranten eben-



Suche nach bekannten Namen. Maciej Lubus (14) und Erika Just (15) blättern in amerikanischen Telefonbüchern.



Immer größere Ozeandampfer lösten schon bald die Segelschife ab, mit denen die ersten Auswanderer ihre Heimat verließen.

400 000 Niedersachsen kehrten Heimat den Rücken

kehrten ihrer Heimat im 19. Jahrhundert den Rücken, hofften auf ein erfolgreiches Leben in Amerika. Eine Schät-(www.uni-oldenburg.de/nau-

sich kaum ermitteln.

Gebiete der heutigen Landkreise Diepholz und Minden- rung vom Flachsanbau und zung, so Dr. Wolfgang Grams Lübbecke damals Auswandevon der "Forschungsstelle rer-Hochburgen waren. Denn tenzgrundlage genommen.

Rund 400 000 Menschen aus des- und Landkreisgrenzen des Stemweder Berges – zu tungslosigkeit aufgehoben. dem heutigen Niedersachsen zugeschnittene Zahlen lassen der auch der Ort Westrup Die Auswanderungswelle begehört – lebten in der ersten Fest steht jedoch, dass die Hälfte des 19. Jahrhunderts etwa 75 Prozent der Bevölke-

dem Weben von Leinen. Nach der Industriealisiegen (Gemeinde Stemwede) naue, auf die heutigen Lan- meinde Stemwede am Fuße Leinenmarkt, wegen Bedeu- listen namentlich benannt.

"Es gibt wohl nur wenige Familien im Kreis Diepholz, die keine Auswanderer in ihrer Verwandtschaft haben", schreibt Kreisarchivar Falk Deutsche Auswanderer in den vielen Menschen dort hatte rung des Webens setzte der Liebezeit in einem Beitrag USA", die an der Universität die Erfindung des mechani- dramatische Niedergang ein. über die die Auswanderer aus Oldenburg angesiedelt ist schen Webstuhls die Exis- Bereits 1840 wurde in Dielin- dem Amt Diepholz in den Jahren 1869 bis 1884. Er hat sa/forsch1.htm). Denn ge- Im Gebiet der heutigen Ge- die so genannte Legge, der sie anhand vorliegender Pass-



Manualea Schneider trägt das gleiche Kleid wie eine junge "Auswanderin" aus Wachs. Die 42-Jährige spielte eine Hauptrolle in der Fernseh-Doku-Serie "Windstärke 8".

List. this The entries of STATES IMMIGRATION OFFICER AT PORT OF ARRIVAL be typewritten States, or a port of another insular possession, in whatsoever class they STEERAGE PASSENGERS ONLY nding officer of each vessel carrying such passengers must upon arrival deliver lists thereof 85 Arriving at Port of NO VEMBER 33 30 31 27 19 Whether ever before in the United States; and if so, when and where? Calor of-おおれれ City or town Eyes 20, NEPHEW HERMANN STEINBORN, 115 NO GOOD NONE WALKERSER FICHIGAN CITY INDIANO ALVAYS MEPHER DUCLE J. P. IBURG, HOOPER BTUETELBE MEBRASKA-OBTERRESDE